

LBRIS

We know
books

Gebrüder Grimm

Von Hexen und Prinzessinnen

Bearbeitet von Achim Seiffarth
Illustriert von Giovanni Manna



	Schneewittchen	7
KAPITEL 1	Schöner als die Königin!	8
KAPITEL 2	Bei den sieben Zwergen	15
	Hänsel und Gretel	21
KAPITEL 1	Allein im Wald	22
KAPITEL 2	Im Haus der Hexe	29
	Frau Holle	39
KAPITEL 1	Eine fremde Welt	40
KAPITEL 2	Gold oder ...	46
	König Drosselbart	57
KAPITEL 1	Arm sein	58
KAPITEL 2	Für einen anderen arbeiten	65
DOSSIERS	Gelehrte, Professoren, Demokraten	4
	Märchenparks – (nicht nur) als Kind in Deutschland	36
	Was du über die Deutschen wissen musst: Romantik	53
	Durch Deutschland mit den Gebrüdern Grimm	71
	zum Kino: Schneewittchen – drei Filme	74
ÜBUNGEN	Nach dem Lesen	12, 18, 26, 33, 43, 50, 62, 68
	Abschlusstest	76



Die Übungen mit dieser Kennzeichnung trainieren die Fertigkeiten, die für die Zertifikatsprüfung erforderlich sind.



Vollständige Audioaufnahme des Textes.





KAPITEL 1

Schöner als die Königin!



ie Königin stirbt. Prinzessin Schneewittchen hat keine Mutter mehr. Der König findet eine neue Frau. Schön ist die neue Königin, sehr schön, aber ihr Charakter ist nicht gut. Sie will immer die Schönste sein. Und Schneewittchen ist auch sehr schön. Weiß ist es und schwarz sein

Haar. „Aber es ist nicht schöner als ich!“, sagt die Königin. „Oder doch?“

Die Königin hat einen Zauberspiegel¹. Der kann es ihr sagen. Sie fragt:

„Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Der Spiegel antwortet: „Frau Königin, Sie sind die Schönste im Land.“



Track 02

1. r **Zauberspiegel** : im normalen Spiegel kannst du dich selbst sehen, dieser ist ein magischer Spiegel.



Aber Schneewittchen wird größer und wird immer schöner. Die Königin fragt jeden Tag:

„Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Schneewittchen ist sieben Jahre alt, da antwortet der Spiegel:
„Frau Königin, Schneewittchen ist tausendmal schöner als Sie.“

„Schöner als ich?“ Die Königin kann nicht mehr schlafen.
„Es oder ich! Schneewittchen muss weg!“

Sie ruft einen von ihren Männern und sagt: „Bring das Kind in den Wald! Schneewittchen muss sterben! Bring mir dann seine Lunge und seine Leber²!“

Der Mann bringt Schneewittchen in den Wald. Aber er will es nicht töten. Er sagt: „Geh, Schneewittchen! Geh in den Wald!“

Er tötet ein Wildschwein und bringt der Königin Leber und Lunge. Die Königin isst die Organe.

„Gut“, denkt sie. „Es ist tot. Jetzt bin ich die Schönste!“

Allein geht das kleine Schneewittchen durch den Wald. Es hat Angst. Aber die Tiere sind gut zu ihm. Am Abend sieht es ein kleines Haus.

„Vielleicht geben die mir etwas zu essen!“, denkt es und geht ins Haus. Kein Mensch da! Und alles ist so klein! Da sieht es auch einen kleinen Tisch mit sieben kleinen Tellern und Gabeln und sieben kleinen Gläsern. Auf den Tellern liegt Salat und Brot. Es isst von jedem Teller ein bisschen. Dann legt es sich in eins von den sieben kleinen Betten und schläft ein.

Spät abends kommen die Hausherren, die sieben Zwerge. Sie machen Licht und sehen: „Auf meinem Teller fehlt³ etwas!“

2. e Lunge (-n), e Leber (-n) : vitale Organe.

3. fehlen : nicht da sein.



„Von meinem Brot fehlt etwas!“

„Von meinem Salat fehlt etwas!“

Der siebte Zwerg aber sieht auf sein Bett. „Da liegt ein Mädchen!“

Alle Zwerge kommen an sein Bett und sehen Schneewittchen:

„Mein Gott, mein Gott! Wie schön ist das Kind!“

Sie lassen es schlafen.

Am Morgen wird es wach und sieht sieben Zwerge. „Oh!“, sagt es.

Die sieben Zwerge sind freundlich und fragen: „Wie heißt du? Woher kommst du?“

Schneewittchen erzählt ihnen alles. Was sagen die Zwerge? „Willst du im Haus für uns waschen und kochen und putzen? Dann bleib bei uns! Hier fehlt dir nichts.“

Schneewittchen bleibt. Morgens gehen die Zwerge in die Berge und suchen Gold. Abends kommen sie wieder und das Essen steht auf dem Tisch. Schneewittchen arbeitet viel und gut. Es ist aber auch viel allein. Da sagen die Zwerge: „Schneewittchen! Mach die Tür nicht auf! Hörst du? Öffne keinem Menschen!“

So gehen die Jahre ins Land.